



Sonnwend-Festival steigt in Grabenstätt

Beitrag

Die Theater-Strickerei Grabenstätt hat beim „Schwögler am See“ in der Feldwies eine neue feste Heimat gefunden –

Mit großer Unterstützung der Gemeinde Grabenstätt und des TSV Grabenstätt hat die heuer heimatlos gewordene Theater-Strickerei Grabenstätt für ihr Open-Air-Sonnwend-Festival von 15. bis 26. Juni ein Veranstaltungsgelände am Parkplatz an der Grundschule/Sportgelände in Grabenstätt gefunden. Die Vorfreude ist beim veranstaltenden Theater-Strickerei-Verein um die Vorsitzenden Doris Biller und Rudi Rett riesengroß, auch wenn in den kommenden Tagen noch einiges an Arbeit wartet. Die Freude wurde nun noch einmal gesteigert, als man vor kurzem überraschend die Option eines neuen festen Zuhauses am Chiemsee Ufer in der Seestraße 10 in Übersee-Feldwies angeboten bekam. Schon kurz darauf war der Vertrag unterschrieben. Die neue Location beim früheren Restaurant „Schwögler am See“ ist für die Theater-Strickerei ein Glücksfall, denn hier kann sie nach dem Auszug aus den mittlerweile abgerissenen alten Strickerei-Gebäuden an der Chieminger-Straße 24 in Grabenstätt (dort soll unter anderem ein Supermarkt entstehen) wieder wetterunabhängig Kulturveranstaltungen durchführen. „Schneller als gedacht haben wir wieder eine neue Heimat gefunden. Wir wollen dem wunderschönen Gebäude wieder Leben einhauchen – Bühne frei beim Schwögler in der Feldwies“, freut sich Biller. Auch für die große mobile Showbühne des Vereins sei dort genügend Platz. Zudem gebe es eine große überdachte Terrasse mit zirka 200 Sitzplätzen und 80 Sitzplätze im Innenraum. Die neue einladende Location bietet wirklich alles um Veranstaltungen mit super Ambiente und in traumhafter Umgebung genießen zu können.

Das Sonnwend-Festival wird aber noch wie geplant am Sportplatz-Parkplatz in Grabensätt stattfinden. Bereits am Mittwoch, 15. Juni, also in knapp einer Woche, eröffnet die einzige Tom-Petty-Tribute-Band Deutschlands „Gainesville“ das siebentägige Festival. Von Rock über Blues bis Heimatsound wird beim Konzertprogramm alles mit dabei sein. Auch die Theater-Freunde kommen zum Ausklang am 26. Juni auf ihre Kosten – beim bayerischen Rustikal „Wurzenoim“ mit der Kesslfligga-Band. Das Theater-Strickerei-Team freut sich auf viele begeisterte Künstler, Musiker und Besucher und kann es kaum erwarten, dass es losgeht. mmü

Foto (mmü): Während das konzertreiche Sonnwend-Festival der Theater-Strickerei Grabenstätt vom

15. bis 26. Juni noch in Grabenstätt über die Bühne gehen wird, hat die heuer heimatlos gewordene Kleinkunsthöhle am Chiemseeufer in der Seestraße 10 in Übersee-Feldwies durch glückliche Fügung ein neues, in herrlicher Natur gelegenes Zuhause gefunden (siehe Bild). Weil die alte Strickerei-Gebäude an der Chieminger Straße 24 in Grabenstätt abgerissen wurde, stand man ohne feste Spielstätte da.

Buntes Open-Air-Konzertprogramm beim Sonnenwend-Festival der Theater-Strickerei ab 15. Juni in Grabenstätt (beim Sportplatz)

Den Auftakt macht am Mittwoch, 15. Juni die einzige Tom-Petty-Tribute-Band Deutschlands „Gainesville“ aus Haag mit Heartland Rock, Classic Rock und Rock'n'Roll. Zum Besten geben die vier Männer Hits, die jeder sofort wiedererkennt, aber auch Songs für echte Rock-Feinschmecker. Der Name „Gainesville“ leitet sich indes von der Geburtsstadt Tom Pettys ab. Der Donnerstag, 16. Juni, wird von der Vorband Wurzlmo eingeleitet und wartet dann mit Heimatsound der Band „Jono!“ aus Reit im Winkl auf. Bei ihnen trifft Mundart auf Rock und Pop. Ihre eingängigen, tiefsinnigen Songtexte singen sie oft zwei- oder dreistimmig. Saxophon und Klarinette sind genauso fest im Programm wie E-Gitarre und Rockorgel. Selbst sehen sie sich mit einem Augenzwinkern zwischen den Foo Fighters und STS. Man darf gespannt sein.

Der Freitag, 17. Juni steht dann ganz im Zeichen des Heavy Metal. Schon im Vorjahr hatte die Hard-Rock-Band „Diary of Madness“ bei ihrem Open-Air-Konzert in Grabenstätt einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Und dort wollen die fünf Chiemgauer nun mit ihren seidigen Alternative-Klängen, sägenden Riffs, sachtem Nu-Metal-Einschlag und ein bisschen progressiver Würze ihr selbstgeschriebenes „Tagebuch des Wahnsinns“ lautstark fortschreiben. Den Abend teilen sie sich gerne mit der Rosenheimer Band „Chaos in Eternity“, bei der finsterner Teutonenrock auf düsteren Melodic Deathmetal trifft und mythische Sagen aus dunklen Wäldern besungen werden. Der Spaß kommt bei deren entfesselter Liveshow nicht zu kurz.

In ein ganz anderes Musikgenre wechselt man am Samstag, 18. Juni, wenn die Band „Blues4Use“ Songs aus dem unendlichen Fundus des Rhythm'n'Blues der vergangenen 100 Jahre eigenwillig, mitreißend und emotional interpretieren wird. „Der Blues ist ein Spiegel der Seele“, sagen die Musiker, die zusammen rund 500 Jahre Lebenserfahrung in ihre klangvolle Kunst einbringen. Ihr Repertoire reicht von T-Bone Walker und Robert Johnson über Ray Charles, B.B. King und Eric Clapton bis hin zu Blood Sweat & Tears und Tower Of Power.

„Perlen der Rock- und Popgeschichte“ verspricht die Band Extra Dry für ihr Konzert am Freitag, 24. Juni. Wessen Herz für Rock, Blues, Funk und Pop schlägt, ist bei der Chiemgauer Kultband richtig aufgehoben. Die fünf bühnenerfahrenen Musiker präsentieren Perlen der Musikgeschichte in ihrem ganz eigenen, frischen Stil, und doch nah am Original. Egal ob Blues, Country oder energiegeladener Rock, lockerer Funk oder entspannter Pop, es ist der Groove, der bei ihren Konzerten unweigerlich von den Ohren direkt in die Beine wandert.

Geballte Energie, satter Sound und röhrende Gitarren, darauf können sich die Besucher beim Konzert der Rockband „Screaming Nightmare“ am Samstag, 25. Juni freuen. Die Jungs sind heiß auf neue Gigs und können es nach zwei schwierigen Corona-Jahren kaum erwarten, wieder richtig durchzustarten. Ähnlich groß sind die Entzugerscheinungen wohl bei der Chiemgauer Band „End of Sanity“, die am selben Abend mit ihrem alternativen Rock samt Punk- und Grunge-Einflüssen die Bühne rocken und ihr Publikum ordentlich in Ekstase versetzen will.

Zum Abschluss gibt es am Sonntag, 26. Juni noch einen zünftig-unterhaltsamen Theaterabend mit der Premiere des bayerischen Rustikals „Wurzenoim“ und der Kesslfligga-Band im Saal beim Gasthof Messerschmied in Rottau. Der Ticketvorverkauf für alle Veranstaltungen hat unter www.theater-strickerei.de bereits begonnen.

Bericht und Foto: mmü



Kategorie

1. Kultur

Schlagworte

1. Chiemgau
2. Chiemsee
3. München-Oberbayern
4. Theater Strickerei Grabenstätt